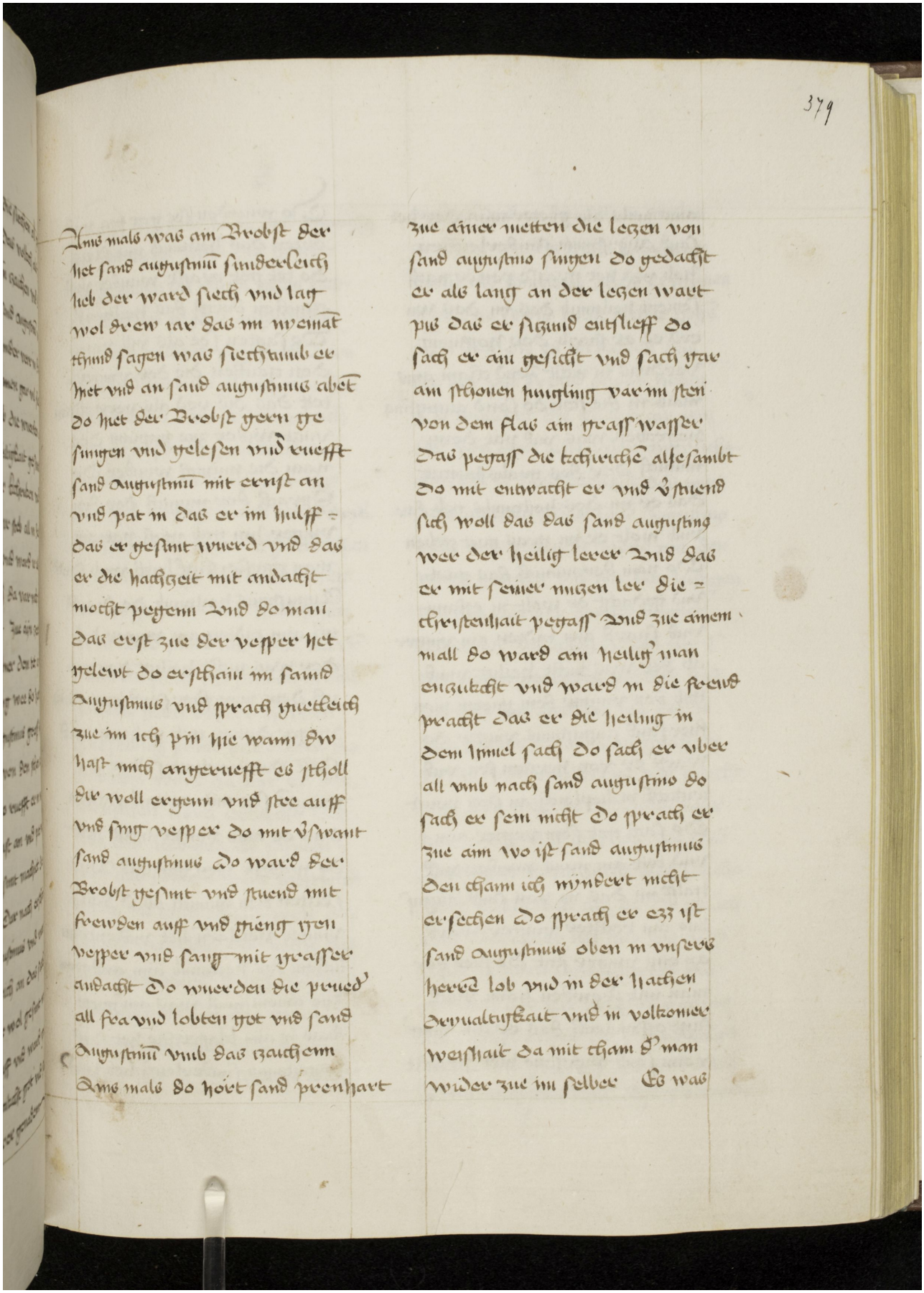
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift





Ains mals was am Probst der
het sand augustinus sundercleich
leb der ward siech vnd lag
wol drew iar das im nyemat
thund sagen was siechtumb er
het vnd an sand augustinus aber
do het der Probst gern ge
singen vnd gelesen vnd ernefft
sand augustinus mit ernst an
vnd pat im das er im hilff =
das er gesunt wurd vnd das
er die hachzeit mit andacht
mocht pegenn Vnd do man
das erst zue der vesper het
geleut do erschain im sand
Augustinus vnd prach gnuetkleich
zue im ich pin hie wann dw
hast mich angeruefft es scholl
dir woll ergenn vnd stee auff
vnd sing vesper do mit v̊stwant
sand augustinus do ward der
Probst gesunt vnd stund mit
freuden auff vnd gieng gen
vesper vnd sang mit grasser
andacht Do wurden die prued'
all fra vnd lobten got vnd sand
Augustinus vmb das zaichen
Ains mals do hort sand prenhart
zue ainer metten die lezen von
sand augustino singen do gedacht
er als lang an der lezen wart
piz das er sizzund entslieff do
sach er ain gesicht vnd sach gar
ain schonen jungling var im stei
von dem flas am grass wasser
Das pegass die kchuriche alle sambt
do mit entwacht er vnd v̊stund
sich woll das das sand augusting
wer der heilig lerer Vnd das
er mit seiner mizen ler die =
christenhait pegass Vnd zue ainem
mall do ward ain heilig man
enzuckht vnd ward im die freud
pracht das er die heling in
dem himel sach do sach er uber
all vmb nach sand augustino do
sach er sein nicht do prach er
zue ain wo ist sand augustinus
den cham ich mindert nicht
ersechen do prach er ezz ist
sand augustinus oben in unsers
herren lob vnd in der hachen
gewaltigkait vnd in volkomner
weishait da mit cham d' man
wider zue im selber Es was